

SZENE WHATCHER

No. 263
9. Februar 2008

Das Flyer-Zine der trivialen Szene und
Anzeiger für triviales Entertainment seit 1995



Neue Storm-Edition im Splitter Verlag

Ende März 2008 werden im Splitter Verlag die ersten Bände, die Nummern 1 und 23, einer überarbeiteten Edition der Kult-Serie *Storm*, von Don Lawrence, erscheinen, die Sammler und Leser in Staunen versetzen wird.

Wir sprachen mit Dirk Schulz vom Splitter Verlag über die Vorgeschichte zum Neustart dieser bahnbrechenden *Collectors Edition*.

?: Dirk, die Szene ist leicht verwirrt über die Tatsache, dass *Storm* nun bei Splitter erscheint, zumal im *Tock Tock* #38 Ehapa die Herausgabe einer «luxuriösen Gesamtausgabe» angekündigt hat. Wie ist denn Splitter an die Rechte gekommen?

!: Für Verwirrung haben ja eigentlich nicht wir, sondern Ehapa gesorgt.

Sie haben sich mit dem Rechteinhaber Rob van Bavel nicht auf einen Vertrag einigen können, und das Projekt wurde schlussendlich von beiden Seiten aus gecancelt. Dass es zwischen den beiden Parteien (bzw. drei Parteien, da Salleck den neuen Band 23 veröffentlichen wollte) hakte, haben wir das erste Mal auf der Frankfurter Buchmesse mitbekommen. In einschlägigen Foren wurde dann mitgeteilt, dass Rob van Bavel überlegt, die Serie in Deutschland selbst herauszugeben. Anfragen an mögliche Vertriebe hatte er auch schon gestartet.

Danach haben wir Kontakt mit Rob aufgenommen, da wir der Meinung waren, dass es sich für beide Parteien und die Serie mehr lohnen würde, wenn ein deutscher Verlag das Thema marketingtechnisch und presse-mässig begleiten würde. Wir haben einen Termin in Holland vereinbart, haben unsere bisherige Veröffentlichungspolitik vorgestellt und ein Konzept für die Reedition der Serie unterbreitet. Das hat ihn sehr beeindruckt, zumal er unseren Verlag vorher gar nicht kannte. Auch unsere Add-Ons wie Figuren und Schuber, die Qualität der Bücher und unsere Präsenz im Fachhandel inklusive der Kundenkommunikation haben ihn dann endgültig überzeugt.

Wir hatten zudem noch einen sehr guten Fürsprecher: Nikolaus Danner - ein sehr guter Freund von Rob van Bavel und Elisabeth Lawrence - hat unsere Arbeit in höchsten Tönen gelobt.

?: Du hast die Figuren-Edition angesprochen, was kann man sich darunter vorstellen?

!: Auch die Figuren-Editionen haben wir gleich zu Beginn unserer Verlagstätigkeit eingeführt. Das bedeutet, es gibt

Editionen, bei denen es ein Album inklusive einer extra für diese Edition gefertigten Figur aus Resin zu dieser Serie gibt. Das haben wir schon bei einigen Serien erfolgreich durchgeführt.

Die *Storm*-Figuren sind gestern (6. Februar 2008/Anmerkung d. Red.) in Auftrag gegeben worden. Hier führen wir auch wieder etwas Besonderes ein. Wir werden die Szene des Covermotivs von *Kommandant Grek* nachstellen, die bekanntermassen aus *Storm* und *Rothaar* besteht. D. h., es werden zwei Figuren erstellt (*Storm* kommt mit Band 3, *Rothaar* mit Band 6), die sowohl einzeln «funktionieren», als auch die Möglichkeit bieten, die beiden Figuren zu einer Szene zusammenstecken oder -kleben zu können.

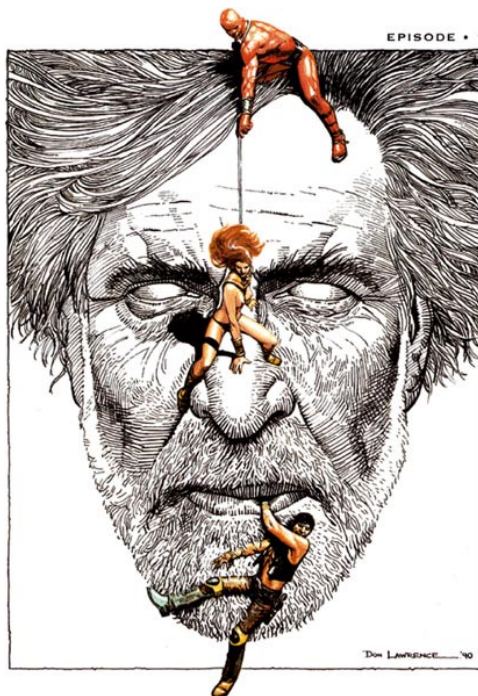
?: Wo wurde die Überarbeitung des ursprünglichen *Storm*-Materials vorgenommen und wer erstellt die deutsche Fassung?

!: Die Hauptarbeit der neuen Digitalisierung hat Rob übernommen, nachdem er der Rechteinhaber der kompletten *Don Lawrence Collection* geworden ist. Er ist in der Weltgeschichte herumgefahren, hat die Besitzer der Originale aufgesucht und letztere nach neuestmöglicher Technik digitalisiert. Dazu ist anzumerken, dass Don Lawrence auf festen, unflexiblen Pappen gemalt hat... Zum Reproduzieren der Vorlagen gab es damals also nur die Möglichkeit, von dem Original ein Dia zu erstellen, welches dann auf einen Trommelscanner gespannt und eingescannt wurde. Das brachte Unschärfen, das Dia-Korn und Farbabweichungen mit sich. Heute hat man die Möglichkeit, direkt von planen Vorlagen in höchster Auflösung und Dichte zu scannen. Dadurch ist das Druckergebnis schärfer und die Farben originalgetreu.

Die deutsche Übersetzung wird von Nikolaus Danner und James ter Beek erstellt. Danach bearbeitet Delia (*Delia Wüllner-Schulz*, die Geschäftsführerin des Splitter Verlages/Anmerkung d. Red.) das Ganze redaktionell. Wer den neuen *Storm* mit der alten Fassung vergleicht, der wird verblüfft sein. Denn das Redaktionsteam hat auch hier ganze Arbeit geleistet. Überhaupt kein Vergleich mit der teilweise angestaubten deutschen Fassung aus den 80ern.

?: Ist die Kontinuität für diese umfangreiche Reihe gesichert - es gibt namhafte Editionen, die leider nie abgeschlossen wurden?

!: Ja! Ein guter Grund dafür ist – so blöd wie das klingen mag – dass *Storm* unsere günstigste Lizenz bisher ist. Wir haben eine einmalige Summe als Vorschuss bezahlt. Danach fallen nur noch die Kosten für die Daten an. Alles



Weitere wird in Lizenz abgerechnet. Der beste Grund aber ist: unser ganzes Team ist inzwischen *Storm-süchtig!* ;-) Ausserdem haben wir uns gleich bei Verlagsgründung auf die Fahne geschrieben, dass wir keine Serien abbrechen werden, solange es in unserer Hand liegt! Das wissen unsere Leser aber auch und vertrauen uns da voll und ganz!

?: Der *Storm*-Zyklus ist ja in der Comic-Szene eine ziemlich grosse Nummer, wie sind denn bislang die Reaktionen auf die Herausgabe der neuen Edition?

!: Die Reaktionen waren bislang durchweg positiv, teilweise euphorisch! Wir sind sehr stolz darauf, dass wir uns in der noch recht kurzen Zeit unserer Verlagsgeschichte ein so positives Image bei den Fans aufgebaut haben. Die meisten Leser schätzen unsere bisherige Qualität; auch die redaktionelle Arbeit und die schon häufig angebotenen Bonusseiten zu einigen unserer Serien geben den Lesern das Gefühl, dass die Serie in guten Händen ist.

Dirk, wir danken dir für das Interview und wünschen dem Splitter Verlag weiterhin viel Erfolg!

Infos und Bestellungen: www.splitter-verlag.de

Antiquariats-Messe Zürich

Die 14. Antiquariats-Messe Zürich findet in diesem Jahr vom 29. Februar bis 2. März traditionsgemäss im Vortragssaal des Kunsthauses Zürich, Heimplatz 1, statt. Auch heuer entpuppt sich diese feine Verkaufsausstellung für wertvolle Bücher, Grafiken und Autographen als wichtige Anlaufstelle für ein internationales Publikum. Die einzige Buchantiquariats-Messe der Schweiz, auf der 34 Aussteller aus dem In- und Ausland ausgesuchte Objekte anbieten, ist eine äusserst gepflegte Veranstaltung von hohem Niveau, auf der jedesmal die ausserordentlich grosse Vielfalt des Angebotes verblüfft. Aus dem liebvoll gestalteten Katalog, der auch online auf www.bookfair.ch eingesehen werden kann, stellen wir einige Objekte vor.

Im **Sammelpunkt Mark Severa** (Stand 28), einem in Zürich ansässigen Antiquariat für Trivilliteratur, wird wohl jeder Sammler von Comics und Romanen auf seine Kosten kommen, denn hier trifft man alte Bekannte wieder, wie z. B. *Sigurd* (© Hansrudi Wäscher), dessen erstes Piccolo im Zustand 2+ für SF 850,00 (rund € 530,00) angeboten wird.

Oder *Asterix*, in Form der HC-Erstaussgabe von *Asterix und Kleopatra*, aus dem Jahre 1968 im Zustand 1-2, das von den beiden Comic-Legenden Albert Uderzo und René Goscinny (!!) signiert ist! Uderzo signiert schon seit vielen Jahren nicht mehr und von Goscinny dürfte

den Autographen-Händlern erst recht mittlerweile das Material ausgegangen sein. Für SF 1.800,00 (rund € 1.115,00) bekommt man beide Signaturen auf einen Schlag und einen schönen Hardcover-Band obendrein.

Sammler von trivialer Vorkriegs-Literatur werden sich sicher über eine gut erhaltene Ausgabe aus der Serie *John Kling Bücher* mit dem Titel *Der Engel des Todes*, von Hermann Falk freuen. Das 1938 im Werner Dietsch Verlag, Leipzig, erschienene Buch kommt zwar mit leicht beschnittenem

Schutzumschlag daher, ist aber auf Grund seiner Seltenheit für SF 440,00 (rund € 270,00) immer noch ein Schmankerl.

Sammelpunkt Mark Severa, Kalkbreitestrasse 84, CH-8004 Zürich, +41(0)44 463 03 76, sammelpunkt@gmx.ch, Messestand 28.

Im **Antiquariat Libelle mit H & B** (Stand 1) liegt eine interessante Form von Architektur-Literatur namens *Archigram* aus dem Jahre 1964 aus. Der Einfluss des Superheldentums und avangardistischer Architektur wird hier in einer besonders drastischen Verbindung verdeutlicht. Auf dem Cover strahlt in Lichtenstein'scher Manier ein schwebender Pistolero der Zukunft und im Innenteil verblüffen pop-artige Darstellungen utopisch-futuristischer Städtelandschaften und Visionen.

Die englische Publikation lässt schon am Namen durch den Zusatz *amazing* erkennen, wohin die Reise geht. Eine nicht ganz billige Reise, die mit immerhin SF 2.000,00 (rund € 1240,00) zu Buche schlägt - für Objekt-Sammler ist dieser Band allerdings ein Leckerbissen.

Im Wilhelm-Busch-Jahr fehlt es allorts natürlich nicht an einem umfangreichen Angebot von neu aufgelegten sowie antiquarischen Ausgaben des genialen Autors, Dichters, Malers, Zeichners und Illustrators. Im Angebot des Basler Antiquariats befindet sich eine 1876 herausgegebene Erstaussgabe von Wilhelm Buschs *Herr und Frau Knopp* aus dem Bassermann Verlag, Heidelberg. Das 132 Jahre alte Exemplar ist in einem «recht ordentlichen Zustand» und kostet trotz einiger kleiner Mängel noch immer SF 500,00 (rund € 310,00). Eine gute Gelegenheit, im Jubeljahr des grossen deutschen Künstlers, die eigene Sammlung hochgradig zu ergänzen oder vielleicht sogar zu komplettieren.

Antiquariat Libelle mit H & B, Schnabelgasse 6, CH-4051 Basel, Telefon: +41 (0)61 381 35 56, www.antiquariat-libelle.ch

Die Antiquariats-Messe Zürich ist ein kleines Eldorado mit vielen hervorragenden Objekte und selten gesehener Kunstwerken. Die Öffnungszeiten sind am 29. Februar von 15.00–20.00h, am 1. März von 11.00–18.00h und am 2. März von 11.00–17.00h. Telefon während der Messe +41 (0)77 409 47 19, der Katalog kann auf www.bookfair.ch geblättert werden.

Impressum

Szene WHatcher #263, Februar 9, 2008 • © Joachim Heinkow
Herausgeber: Joachim Heinkow • Luisenstrasse 32, 12209 Berlin-Lichterfelde
tel 030-768 051 22 • 0171-681 74 11
Redaktion: Gaby & Joachim Heinkow

eMail: heinkow@gmx.de • Internet: <http://www.szene-wHatcher.de>
© der Abbildungen bei den Verlagen bzw. Zeichnern oder Fotografen. Alle Beiträge, wenn nicht anders gekennzeichnet, von Joachim Heinkow. Szene WHatcher erscheint im Internet und in der Berliner Szene. Für unverlangt eingesandte Beiträge wird keine Haftung übernommen. Eine Verwertung der urheberrechtlich geschützten Beiträge und Abbildungen, insbesondere durch Vervielfältigung und/oder Verbreitung, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Herausgebers unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urheberrecht nichts anderes ergibt. Die Meinung der Mitarbeiter gibt nicht unbedingt die des Herausgebers wieder.

